



Claudia Irmer-Hellwig

Der Fuchs Fallou

...macht Urlaub auf der
Insel Hiddensee!

Bilder, Geschichten und Malvorlagen für Kin-
der ab ca. vier Jahren

© 2023 Claudia Irmer-Hellwig

Coverdesign von: Art of the Memoires

kontakt@kunst-tankstelle.de

www.kunst-tankstelle.de

ISBN Softcover 978-3-347-94387-2

ISBN Hardcover 978-3-347-94388-9

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:

tredition GmbH, An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Für die Inhalte ist verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne unzulässig.

Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin,

zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice",

An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Herzlich Willkommen in der Welt von Fuchs Fallou!

Hier ist immer etwas los und es gibt viel zu entdecken. Fallou ist inzwischen 6 Jahre alt und lebt mit seiner Familie und seinen Freunden im Wald

Dort erlebt er viele spannende Abenteuer. Aber auch in seinem Alltag gibt es Themen, die wir alle kennen: Freundschaft, Neugierde, Mut und Zusammenhalt.

In diesem Buch wirst du mit Fallou in den Urlaub an die Ostsee auf die Insel Hiddensee reisen und dort eine schöne Zeit mit ihm verbringen. Ich hoffe, dass du genauso viel Freude an Fallous Urlaub hast wie ich und dass du dich in den liebevoll gestalteten Zeichnungen und Geschichten wiederfindest.

Dieses Buch ist das zweite Buch einer ganzen Reihe von Geschichten rund um den Fuchs Fallou. Ich freue mich schon darauf, mit dir weitere Themen aus dem Alltag von Kindern zu besprechen und mithilfe von

Fallou und seinen Freunden in neue Abenteuer zu starten.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Deine

Claudia Irmer-Hellwig

Inhalt

Herzlich Willkommen in der Welt von Fuchs Fallou!	5
Die Anreise	8
Auf der Insel Hiddensee	12
Fallou lernt schwimmen	16
Fallou baut eine Sandhöhle für die Menschenkinder	21
Am Leuchtturm	30
Eine unglaubliche Entdeckung!	35
Malvorlagen	46
Tipps zum Zeichnen	48
Material	48
Mit der Zeichnung beginnen	51
Los geht's	54
Skizzen	57
Verabschiedung	73
Was es schon gibt	74
Was noch kommt	75

Die Anreise

Der Fuchs Fallou war außer sich vor Aufregung! Sein kleines Fuchsherz hüpfte vor Freude in seiner Brust, als er erfuhr, dass er mit seinen Eltern an die wunderschöne Ostsee fahren würde. Die Tage zuvor hatte er kaum schlafen können, so sehr hatte er sich auf das Abenteuer gefreut.

Endlich war der große Tag gekommen. Fallou sprang aus seinem weichen Fuchsbettchen und schaute aus dem Fenster. Ein strahlend blauer Himmel begrüßte ihn, und die Nachmittagssonne schien fröhlich auf die bunte Blumenwiese vor seinem Haus. Es konnte kein besseres Wetter für die Reise geben! Die Fuchsfamilie packte eilig ihre Koffer und lud sie in Onkel Farouks Auto. Onkel Farouk war ein abenteuerlustiger Fuchs mit einem großen, tollen Auto. Die Fahrt zum Hafen war aufregend, denn Fallou sah so viele neue Dinge entlang der Straße. Es gab weite Landschaften, Ortschaften und bunte Blumen, die im Wind tanzten. Endlich erreichten sie den Hafen, und Fallou

konnte es kaum erwarten, das große Schiff zu sehen. Es war riesig! Es hatte einen hohen, Mast und weiße Segel, die im Wind flatterten. Fallou konnte die Möwen hören, die hoch oben kreischten, als sie das Schiff umkreisten. Fallous Herz klopfte schneller, als er mit seinen Eltern die Gangway entlangging. Sie betraten das Schiff und wurden von einem freundlichen Kapitän begrüßt. Der Kapitän trug eine schicke Uniform und hatte ein breites Lächeln auf dem Gesicht. Er hieß die Fuchsfamilie herzlich willkommen. Das Schiff legte ab, und Fallou eilte an Deck, um die Aussicht zu genießen. Er winkte Onkel Farouk zu, der an Land geblieben war und anschließend wieder in seine Autowerkstatt fahren wollte. Farouk hatte zu viele Aufträge zu erledigen und konnte deshalb nicht mit in den Urlaub fahren.

Der Wind wehte Fallou um die Schnauze, und ein paar Spritzer des Meeres kitzelten seine Nase. Er konnte die Wellen sehen, wie sie aufgereggt gegen das Schiff schwäpften, und die untergehende Sonne, die

auf dem Wasser glitzerte. Fallou wusste, dass dies der Beginn eines aufregenden Urlaubs war. Gemeinsam mit seinen Eltern würde er die Ostsee erkunden, wunderschöne Strände entdecken und vielleicht sogar etwas Spannendes erleben. Wer wusste schon, was alles auf sie zukommt? Mit einem freudigen Lächeln auf seinem Gesicht stand der kleine Fuchs am Bug des Schiffes und atmete tief ein. Die Reise hatte gerade erst begonnen, und Fallou konnte es kaum erwarten, auf der Insel anzukommen.



Auf der Insel Hiddensee

Der Fuchs Fallou konnte vor Aufregung kaum stillhalten, als das Schiff endlich im Hafen anlegte. Seine großen, neugierigen Augen funkelten vor Freude, als er den Leuchtturm in der Ferne entdeckte. Er nahm sich fest vor, dass er diesen im Urlaub unbedingt besuchen musste.

Gemeinsam mit seinen Eltern verließ Fallou das Schiff, ihre Koffer fest in den Pfoten haltend. Sie betraten das kleine Dorf Kloster, wo sie eine Weile durch die charmanten Gassen spazierten. Fallou konnte den Duft von frisch gebackenem Kuchen und leckerem geräuchertem Fisch in der Luft riechen und hörte das fröhliche Zwitschern der Vögel. Die Vorfreude kribbelte in seinem Bauch, als sie sich langsam den Hügel hinaufbewegten.

Schließlich erreichten sie die majestätische Steilküste, die sich vor ihnen auftat. Fallou blickte stauend auf das türkisfarbene Meer hinab. Aber sein

Blick wanderte sofort zum dichten Wald, der sich oberhalb der Steilküste erstreckte. Dort, so hatte es sein Vater ihm erzählt, befanden sich die gemütlichen Unterkünfte für Füchse wie sie.

Fallous kleine Pfoten tippelten vor Aufregung, als sie den Wald betraten. Die Bäume ragten hoch über ihnen auf, und das Sonnenlicht drang nur vereinzelt durch das dichte Blätterdach. Doch es war einladend und friedlich hier, und der Geruch von frischem Moos und wilden Blumen erfüllte die Luft.

Schließlich erreichten sie die Fuchshöhlen. Fallou suchte aufgeregzt nach der Höhle, die sie bewohnen würden.

Vater Francesco holte einen kleinen Zettel aus seiner Tasche, auf dem die Nummer stand. Fallous Augen leuchteten vor Begeisterung, als er die Zahl 7 entdeckte. "Das ist unsere, Papa!", rief er aufgeregzt und zeigte auf eine Höhle mit einem Holzschild, auf dem "Nummer 7" geschrieben stand.

Sie betraten ihre gemütliche Behausung, und Fallou konnte es kaum erwarten, das Innere zu erkunden. Es gab ein weiches Bett aus Moos und Blättern, das sich wie eine warme Umarmung anfühlte. Die Wände waren mit Bildern von Abenteuern geschmückt, die andere Füchse erlebt hatten. Fallou konnte es kaum erwarten, seine eigenen spannenden Geschichten zu erleben.

Die ersten Stunden auf der Insel Hiddensee waren vergangen. Die Anreise war lang und die Sonne begann schon langsam aufzugehen.

Mit einem glücklichen Lächeln schloss er die Augen und schlief friedlich in seinem weichen Fuchsbett ein.



©JH2023